

**Ostermesse 1881.**

**Gefälliger Beachtung empfohlen!**

[5995.]

Gegenüber dem von vielen Firmen beliebtesten Verfahren, den Verleger nicht nach den Gesetzen des Rechts und der Billigkeit, sondern nach eigenem Gutdünken zu behandeln, die Vorschriften der Remittendensfactur unbeachtet zu lassen — Artikel unberechtigt zu remittiren oder zu disponiren — die Remittenden wochenlang nach der Ostermesse zu schicken — Aufforderungen zur Remission zu ignoriren, — die Rücknahme von Büchern zuzumuthen, von welchen seit lange neue Auflagen erschienen sind — die Abrechnung erst nach der Ostermesse zu machen, so daß Reclamationen unmöglich vorher zu erledigen sind — Ueberträge zu machen, die ich nie gestatte — blind zu disponiren — jedes Jahr sich Dasselbe durch specificirte Auszüge beweisen zu lassen, ohne je Antwort darauf zu geben — kleine Salbi nicht zu bezahlen — sehe ich mich zu der stricten Erklärung veranlaßt, daß ich auf den weiteren Verkehr mit solchen Handlungen verzichte und denselben nur noch baar liefern werde.

Was im Laufe des Jahres fest oder baar expedirt, ist an einem blau aufgestempelten F. links in der Ecke des betreffenden Buches zu erkennen; ich bitte, mit der Remission so bezeichneter Bücher keinen Versuch zu machen.

Zum Schluß bemerke noch, daß die sämtlichen Remittenden bis zum Schlusse der Leipziger Ostermesse, spätestens bis zum 15. Juni, in meinem Besitz sich befinden müssen; ich behalte mir ausdrücklich vor, nach diesem Zeitpunkt eintreffende Sendungen zurückzuweisen.

Achtungsvoll

Erfurt, am 1. Februar 1881.

Fr. Bartholomäus.

**Bei Verschreibungen zu beachten!**

[5996.]

**J. C. B. Mohr**

Akadem. Verlagsbuchhandlung  
(Paul Siebeck)

— früher in Heidelberg-Tübingen —  
seit 1. November 1880

**in  
Freiburg in Baden.**

Verzeichnisse der aus dem H. Laupp'schen Verlag in den meinen übergebenen juristischen, histor., philolog. und philosoph. Werke gratis!

Auslieferung des gesammten neuen Verlags (aus den letzten 25 Jahren) mit Ausnahme der Zeitschriften jederzeit in Leipzig, des älteren jedoch nur in Freiburg i/B.

**Th. Knaur,**

Buchbinderei mit Dampftrieb  
in Leipzig

[5997.] empfiehlt:

**Einbanddecken zu Andree,  
Handatlas,**

feiner Lederrücken und Lederecken, auf Vorderseite Leinenüberzug (nicht Papier), Schwarzdruck und umfangreicher Titel in Gold- und Schwarzdruck, baar 1 M. 75 S.

Zugleich verweise auf Raumburg's Wahlzettel.

**Für Verleger botan. Werke etc.**

[5998.]

Im Frühjahr erscheint in neuer bedeutend vermehrter und verbesserter 2. Auflage mein

**Taschen-Kalender**

für

**Pflanzensammler,**

der nicht allein in den meisten höheren Lehranstalten, Seminarien etc. Deutschlands, sondern auch Oesterreichs und der Schweiz Eingang gefunden hat und den die Fachlehrer und Zeitschriften warm empfohlen haben.

Ich beabsichtige, dem Kalender wie früher einen

**Inseraten-Anhang**

beizugeben, den ich zum Abdruck botanischer Werke etc. empfehle. Die Anzeigen behalten bleibenden Werth, da es nicht nöthig ist, den Pflanzenkalender jedes Jahr, sondern nur bei Bedarf neu erscheinen zu lassen. Ich berechne die ganze Seite (11 1/2 Cm. lang — 40 Zeilen Petit Antiqua u. 7 Cm. breit) mit 12 M., 1/2 Seite mit 8 M. und 1/4 Seite mit 6 M., die Zeile aber mit 30 S. no. baar.

Aufträge erbitte möglichst umgehend direct.

Oskar Leiner in Leipzig.

[5999.] Soeben erschienen:

**Dresdner Kunst-Auction.**

**Verzeichniss**

**einer vorzüglichen Sammlung**

von

Kupferstichen, Handzeichnungen, Initialen, gebundenen Werken etc., z. Th. aus dem Nachlass Sr. Exc. des Herrn Senator Karnicki aus Warschau,

welche am 28. Februar und folgende Tage a. c. baar versteigert werden sollen durch  
R. v. Zahn's Buch- u. Kunsthandlung.

Ich bitte, den Katalog umgehend direct zu verlangen, und wird derselbe in beliebiger Anzahl gratis und franco versandt.

**Du Prel,**

**die deutsche Verwaltung in Elsass-Lothringen.**

[6000.]

Auf mehrfache Anfragen bezüglich der Fortsetzung dieses Werkes diene hiermit zur Nachricht, daß, nachdem schon bisher die II. Lieferung aus zwingenden äußeren Gründen innerhalb der angekündigten Frist nicht hatte erscheinen können, nunmehr die Herausgabe dieser wie der folgenden Lieferungen auf unbestimmte Zeit hat verschoben werden müssen.

Etwaigen Reclamationen gegenüber erkläre ich mich zur Rücknahme der 1. Vfg. bereit.

Strasburg, im Februar 1881.

Karl Trübner.

[6001.] Die photogr. Kunst- und  
**Lichtdruck-Anstalt**

von

**Anton Maier in München**

empfiehlt sich zu Aufträgen in jeder Größe und Zahl; Preise billigst.

Ausführung tabellos. Preisliste und Muster stehen zu Diensten.

**Zu gefäll. Beachtung.**

[6002.]

Zu thätiger Verwendung stellen wir auf Wunsch eine grosse Partie der bisher erschienenen Nr. 1 und 2 des Praktischen Maschinen-Constructeur von W. H. Uhland in angemessener Anzahl gern als

**Probenummern**

gratis zur Verfügung und bitten hierauf reflectirende Firmen, uns umgehend von ihren diesbezüglichen Wünschen zu unterrichten.

Auch von der Allgemeinen Zeitung des Judenthums und von der Allgemeinen homöopathischen Zeitung haben wir eine grössere Anzahl Exemplare zu diesem Zwecke reservirt und stellen auch diese, soweit die Vorräthe reichen, zur Verfügung.

Die Probenummern werden besonders abgestempelt.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[6003.] Restauflagen oder zurückgesetztes Sortiment in jedem Posten, auch grössere Lager kaufen wir stets gegen sofortige Zahlung. Grössere Geschäfte werden persönlich zum Abschluss gebracht.

Berlin W., Französische Str. 58.

Commiss.- u. Exportbuchhandlung

(M. Neufeld).

[6004.] Wegen bevorstehenden Neubaus meines Locales muß ich schon jetzt mit der Remittur beginnen und bitte deshalb um schleunige Einsendung der noch ausstehenden Remittendensfacturen.

Hochachtungsvoll

Dresden.

Heinrich Morchel.

**Remittendensfacturen**

[6005.] sandte unterm 20. Januar d. J. an alle Handlungen, welchen ich à condition geliefert, in 2facher Anzahl. Handlungen, welche Mehrbedarf haben, wollen gef. verlangen.

W. Düms, Verlagsbuchhdlg. in Weisel.

**A Conto-Zahlungen zur Oster-  
Messe.**

[6006.]

Ich beabsichtige, à Conto-Zahlungen in der Höhe des muthmaßlichen Ostermess-Saldo zu machen, und ersuche die Herren Verleger, welche Salbi von Belang zu erwarten haben, um gef. directe Einsendung der Abschlüsse mit Angabe des festen Bezuges, sowie der Vergünstigungen.

Bromberg, 2. Februar 1881.

R. Fischer,

früher F. Fischer's Buchhandlung.

[6007.] Die Buchhandlung des kath. Erziehungsvereins (L. Auer) in Donauwörth ersucht die Herren Antiquare, bei Vorkommen gef. direct offeriren zu wollen:

Pädagogik, moderne u. ältere.

Geschichte, bayerische — speciell oberbayer. und schwäbische —; ältere Werke.

[6008.] Theodor Ackermann in München ersucht um Mittheilung von Titeln und Preisen von Vorlagenwerken mit alterthümlichen Alphabeten, auch antiquarischer Exemplare.